

November 1997

Yes, we're open!

Rauminstallation
mitteln. raum vor ort
Bonner Kunstverein



» Yes we're open!«

Ortsbeschreibung

Die für Ausstellungen nutzbare Fläche im Bonner Kunstverein teilt sich in zwei Bereiche. Ein fensterloser Raum mit niedriger Decke schließt unmittelbar an den Eingang an. Hat man diesen Raum seiner Länge nach durchquert, erreicht man die große Ausstellungshalle mit hoher Decke und durch Oberlichter ausreichend mit Tageslicht versorgt. An der Schnittstelle zwischen beiden Bereichen neben dem Durchgang zur Halle ist ein Empfangstresen eingerichtet. Von der Eingangstür aus ist der Tresen mit den sich dort aufhaltenden Mitarbeiter/innen des Kunstvereins

kaum zu erkennen. Der benachbarte, helle Hallendurchgang überstrahlt den dezent beleuchteten Tresen. Umgekehrt ist es von dort aus sehr schwierig, eintretende Besucher/innen zu identifizieren. Vor dem hellen Hintergrund der gläsernen Eingangstüren bildet sich lediglich eine schwärzliche Shilouette ab.

Projekt

Für die Ausstellung »mitteln« wurde der Empfangstresen dupliziert und das Duplikat nur wenige Meter von seinem Vorbild entfernt in der Ausstellungshalle wieder aufgebaut. Nachgebildet wurden alle fest installierten, in die Architektur eingebetteten Teile des Tresens. Nicht nachgebildet wurden die den Tresen umgebenden Wände. Auch auf das Einsetzen von trennenden Gläsern in Tür und Fensteröffnungen wurde verzichtet. Für die Dauer der Ausstellung diente der duplizierte Tresen den Mitarbeiter/innen des Bonner Kunstvereins als Arbeitsplatz. Der originale Tresen wurde verschlossen.

Der duplizierte Tresen übernahm die Funktion seines Vorbilds an. Das Fehlen der abschirmenden Wände und Scheiben und das helle Licht der Ausstellungshalle verkehrten die Intimität und Privatheit des Vorbilds in einen dem öffentlichen Blick ausgesetzten Ort. Durch das Herauslösen der Kopie aus einem räumlichen Gefüge und ihrer exponierten Aufstellung wurde ein Vorschlag zur Veränderung der Kommunikationsbedingungen zwischen Besucher/innen und Mitarbeiter/innen des Kunstvereins gemacht, der zudem für die Dauer der Ausstellung die mit dem originalen Tresen verknüpften Möglichkeiten von Kommunikation zum Gegenstand von Wahrnehmung und Diskussion werden ließ.

Termine

Laufzeit: 11.11. 1997 - 25.01.1998

Web-Links:

germangalleries.com-germangalleries.com/Bonner_Kunstverein/mitteln.html

KunsthochschuleHalle-www.burg-halle.de/~jstahl/mitteln/knobloch.html